

„Chance 4.0“

Die Rolle von Arbeitsgestaltung und Bildung in der digitalen Industriegesellschaft

Tagung am Mittwoch, 13. Februar 2019

Innovationszentrum Fennel, Bad Oeynhausen

Im Zuge der beschleunigten Digitalisierung und Vernetzung erleben wir derzeit eine dramatische Technologiewelle mit noch ungewissen Folgen. Arbeit wird im 4.0-Zeitalter wieder einmal neu definiert werden. In welcher Form ist noch unklar, aber sicher ist: Sie wird nicht bleiben können, wie sie war.

In dieser Zeit der Unsicherheit kommt der Arbeitsgestaltung und Bildung eine besondere Verantwortung zu. Wenn es nicht gelingt, die Arbeit mit der Technologieentwicklung zusammen zu gestalten und Bildung als Voraussetzung für Fortschritt zu verstehen, werden Arbeitsgestaltung und Bildung (wieder einmal)

als Reparaturbetrieb unkontrollierter Technologieentwicklung fungieren müssen.

Auf der Tagung stellen Forschungsteams aus ganz Deutschland, die in der Fokusgruppe „Individualisierte und präventive Arbeitsgestaltung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zusammenarbeiten, ihre Visionen vor, wie nachhaltige betriebliche Arbeits- und Bildungspolitik zum Motor für gute und gesunde Arbeit werden kann.

Kontakt und Anmeldung:

Jana Hausmann
Deutsche Angestellten-Akademie
0521. 92 36 18-15, jana.hausmann@daa.de

Tagungsprogramm

Vorabendveranstaltung: Kulturprogramm und geselliges Beisammensein

- 10.30 Check-in, Imbiss
- 11.00 **Begrüßung durch den Gastgeber und den Projektträger**
Jörg Schlüpmann, Deutsche Angestellten-Akademie
Maria Zevaco, Projektträger Karlsruhe
- 11.15 **Einführung in den Tag „Moderne Zeiten 4.0“ – Ein Blick zurück in die Zukunft der Arbeit**
Kurt-Georg Ciesinger, Sprecher der Fokusgruppe „Individualisierte und präventive Arbeitsgestaltung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
- 11.30 **SESSION 1 – „Smarte Technik – 'smarte' Beschäftigte? Ansätze für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung 4.0“**
Anja Gerlmaier, Institut Arbeit und Technik der Universität Duisburg-Essen (Projekt InGeMo)
Emanuel Beerheide, Landesinstitut für Arbeitsgestaltung NRW/Jana Hausmann, Deutsche Angestellten-Akademie (Projekt BalanceGuard)
- 12.15 Mittagessen, Pressekonferenz
- 13.00 **SESSION 2 – Aktionsfeld Betrieb Angepasste Lösungen für gesundes Arbeiten in verschiedenen Branchen**
Edgar Kastenholz, Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik (Projekt proSiLWA)
Dirk Marrenbach, Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (Projekt Previlog)
- 13.45 **SESSION 3 – Netzwerk und Region als Ebenen der Arbeitsgestaltung Welche Akteure und Organisationen spielen eine Rolle bei der Gestaltung gesunder und nachhaltiger Arbeit?**
Susanne Bartel, Bundesverband Deutscher Berufsförderungswerke, Berlin/
Michael Niehaus, Bundesanstalt für Arbeitsschutz, Dortmund (Projekt TErrA)
Wenzel Matiaske / Doris Holtmann, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg (Projekt Lebenszeit 4.0)
- 14.30 Pause
- 15.00 **Podiumsgespräch: Quo vadis Arbeitsgesellschaft 4.0? Die Rolle (und Verantwortung) von Arbeitsforschung und Bildung**
Inputvortrag und Moderation: Alexander Purbs, Universität Heidelberg
Vorstellung des Memorandums „Impulse für eine zukunftsweisende Arbeitsforschung“
- 16.00 Ausklang bei einem Abschlussimbiss, Führung durch das Innovationszentrum Fennel